



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 14.07.2021

Amt: Referat 6
Verantwortlich: Thomas Weiß, Klimaschutzmanager
Vorlagennummer: 2021/Ref. 6/230

TOP 4

Zwischenstand und Ausblick „Klimawandel-Anpassungsstrategie,,

In seiner Sitzung vom 6. Oktober 2020 beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, dass das städtische Klimaschutzmanagement die Ausarbeitung einer Klimawandel-Anpassungsstrategie beauftragen soll. Als Auftragnehmer wurde ein Konsortium, bestehend aus der Firma alpS (einer Ausgründung der Universität Innsbruck) und dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) ausgewählt. Ursprünglich sollte die Anpassungsstrategie zusammen mit dem Landkreis Oberallgäu entwickelt werden. Unmittelbar vor Beauftragung des Konsortiums im Februar 2021 sagte der Landkreis Oberallgäu seine Teilnahme an dem Projekt ab. Im Nachfolgenden soll nun ein kurzer Überblick über den Zwischenstand der Strategieentwicklung gegeben werden.

Im ersten Projektschritt wurden mit ausgewählten Fachleuten verschiedener Fachrichtungen bilateral sogenannte „Experteninterviews“ durchgeführt, in denen die Fachleute befragt wurden,

- inwieweit ihr Projekt/Fachgebiet bereits heute vom Klimawandel in Kempten betroffen ist.
- wie wichtig Risiken, die mit dem Klimawandel verbunden sind, für den jeweiligen Fachbereich eingestuft werden und welche Ereignisse in Kempten bereits heute auf den Klimawandel zurückgeführt werden können.
- wie auf den Klimawandel in Bezug auf den jeweiligen Fachbereich in Kempten bereits reagiert wurde
- und welche die wichtigsten Aspekte sind, die bei der Erstellung einer Strategie für die Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt werden sollten.

Befragt wurden dazu Fachleute vom Wasserwirtschaftsamt, der Kemptener Feuerwehr, dem Allgäuer Überlandwerk und von der AllgäuNetz GmbH, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, dem Gesundheitsamt Oberallgäu-Kempten und der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

Parallel zu den Experteninterviews wurde auf der Kemptener Homepage eine Klimawandel-Kommunikationsplattform eingerichtet, auf der jeder seine/ihr Kommentare zum Klimawandel in Kempten abgeben kann. Die Einträge auf dieser Kommunikationsplattform werden von alpS/eza! gesichtet und gegebenenfalls in die weitere Diskussion eingespeist. Mit der Kommunikationsplattform wurde eine Möglichkeit

für eine öffentliche Beteiligung an dem gesamten Prozess geschaffen.

Weiterhin wurden Klimadaten für die Stadt Kempten vom Deutschen Wetterdienst zusammengetragen und die Ergebnisse aus der „Stadtklimaanalyse“, die im Rahmen der Aktualisierung des Kemptener Flächennutzungsplans erstellt wurde, in den Prozess zur wissenschaftliche Grundlagenermittlung eingespeist.

Im zweiten Schritt wurde ein Präsenz-Workshop „Risikoanalyse“ mit teilweise denselben Experten (ca. 15 Personen) durchgeführt, die bereits die Experteninterviews gegeben hatten. In diesem Workshop benannten die Teilnehmer/innen die für ihr Fachgebiet wichtigen Risiken, die mit dem Klimawandel in Kempten einhergehen. Diese Risiken wurden auf einer großen Stadtkarte im Stadtgebiet Kempten verortet. Im Nachgang zum Workshop sollten die Teilnehmer/innen dann noch die durch die Risiken verursachte Schadensschwere und die Häufigkeit von Schadenereignissen bewerten.

Ein zweiter Workshop, der sogenannte „Klimafolgen-Workshop“ wurde mit knapp 40 Personen aus der gesamten Stadtgesellschaft (Vertreter/innen aus der Stadtverwaltung und politische Vertreter/innen aus dem Stadtrat, aus dem sozialen Bereich, aus dem Tourismusbereich, aus der Architektur- und Baubranche, aus dem kirchlichen Bereich, aus Unternehmen und Vereinen, der Landwirtschaft sowie interessierte Privatpersonen) als online-Workshop durchgeführt. In diesem Workshop diskutierten die Teilnehmer/innen wie sehr verschiedene Klimawandelaspekte die Stadt Kempten beeinflussen und ordneten auf Matrizen mit neun Einstufungsmöglichkeiten die Wichtigkeit der einzelnen Klimafolgen ein. Betrachtet wurden für diese Einstufung insgesamt 14 Handlungsfelder:

- Wasserwirtschaft
- Landwirtschaft
- Wald und Forstwirtschaft
- Naturschutz
- Bodenschutz und Georisiken
- Menschliche Gesundheit
- Katastrophenschutz
- Raumordnung
- Städtebau/Bauleitplanung
- Bauwesen
- Straßenbau und Verkehr
- Energiewirtschaft
- Industrie und Gewerbe
- Tourismus

Im nächsten Schritt wird in einem weiteren Präsenz-Workshop die Anpassungskapazität der Stadt Kempten auf den Klimawandel, also mit welchen Maßnahmen die Stadt Kempten dem Klimawandel begegnen kann, untersucht. Dieser Workshop findet als weiterer „Experten-Workshop“ in kleinerer Runde am 21. September 2021 statt.

Ein 4. Workshop, in dem konkrete Maßnahmen zum Umgang mit dem Klimawandel entwickelt werden, findet dann am 18. Oktober 2021 wieder in größerer Runde (ca. 40 Personen) statt. Aus den Teilnehmern des 4. Workshops sollen dann auch Personen rekrutiert werden, die Interesse hätten in einer dauerhaften Arbeitsgruppe zum

Klimawandel und zur Klimawandel-Anpassung mitzuarbeiten.

Im Herbst/Winter 2021 erstellen die Anbieter in Abstimmung mit dem städtischen Klimaschutzmanagement die Anpassungsstrategie. Nach Fertigstellung der Strategie wird diese in die politischen Gremien eingespeist.

Der Bericht dient der Information.